

井上専門委員提出資料

－福祉用具分野における ICF の活用－

国立障害者リハビリテーションセンター 井上 剛伸

福祉用具分野における ICF の活用について、事例を紹介する。

- ・福祉用具の分類と用語に関する国際規格 (ISO9999) は、用語および大分類項目において、ICF との整合性が図られている
- ・ISO9999 における福祉用具の定義は、ICF の概念および用語を基にしたものとなっている
assistive product
any product (including devices, equipment, instruments and software), especially produced or generally available, used by or for persons with disability
 - － for participation;
 - － to protect, support, train, measure or substitute for body functions/structures and activities; or
 - － to prevent impairments, activity limitations or participation restrictions
- ・ドイツの福祉用具のデータベース (REHADAT) では、製品に ISO9999 のコードと ICF のコードがふられている (別紙 1 参照)
- ・福祉用具に関する話題ではないが、ドイツでは国連障害者権利条約を考慮し、参加の機会や自己決定を促進することを目的に、2018 年 1 月 1 日から、” Act to Strengthen the Participation and Self-determination of Persons with Disabilities ” という法律が施行されている。その中では、包括的支援が謳われており、そのサービス決定において、ICF を基にした評価ツールによるニーズ把握を行う事が示されている。 (別紙 2 参照)

別紙 1 ドイツの福祉用具データベース REHADAT の製品情報画面

tern/steigen - RE X +
 fobox1.html&serviceCounter=1&wsdb=TEC&connectdb=hilfsmittel_detail&referenznr=Hil132609&from=1&anzahl=159&detailCounter=0&such

- Building, Housing
- Mobility
- Information, Communication
- Everyday Life, Housekeeping, Nutrition
- Medicine, Therapy, Training
- Care, Hygiene
- Leisure, Sports
- Orthoses, Protheses
- Medical Technical Aids Register**
 - [German Statutory Health Insurance's Medical Technical Aids Register](#)
- DIN ISO 9999**
 - [Classification - Assistive products for persons with disability](#)
- EASTIN**
 - [European Assistive Technology Information Network](#)

Product Contact Distributor

Model: VELA Blues 100

Product Type:
 Work chair, power wheelchair, modular various designs

Areas of Application:
 for example, with limited mobility

Description:
 The VELA Blues series is suitable for use in confined spaces. Seat height, armrests and footrest can be individually adjusted, thus facilitating activities in the kitchen and office. Seat height and seat tilt (optional) can be electrically adjusted. The rugged electric motor allows travel up to 19 kilometers and is easy to control via the joystick.

Features / Components:
 - Backrest: optional electric tilt adjustment
 - Seat: electrically height adjustable, tilt adjustable
 - Front-wheel drive or rear-wheel drive

Technical Specifications:
 Seat height: 42-62 cm
 Back tilt: 22 degrees manual, 91-113 degrees electric
 Ground clearance: 4 cm
 Max. Speed: 4.3 km / h.
 Range: 19 km
 Dead weight: 62 kg
 Load capacity: 110 kg

Others:
 The VELA Blues 100 has been crash tested in accordance with applicable EU standards and is authorized as a passenger seat.

Versions:
 VELA Blues 300
 VELA Blues 210: for indoor and outdoor use

Price (without guarantee):
 The prices are available on request from the manufacturer / distributor.

Product information of Manufacturer/Distributor:
[more details on the product](#)

REHADAT doesn't sell any products!
 Please contact the manufacturer or the distributor.

Manufacturer:
[VELA - Vermund Larsen A/S](#)
Distributor:
[ERGO plus Seating Concepts GmbH](#)

Find similar products in **REHADAT**: [ISO 28 03 09](#) / [18 09 09](#) / [12 23 06](#) / [28 03](#) / [18 09](#) / [12 23](#)
 Find similar products in **EASTIN**: [ISO 28 03 09](#) / [18 09 09](#) / [12 23 06](#) / [28 03](#) / [18 09](#) / [12 23](#)

→ [hide ICF related information in the REHADAT ICF Guide](#)

[d415](#) / [d4153](#) / [d460](#) / [d4600](#) / [d4601](#) / [d4602](#) / [d465](#) / [d845](#) / [d8451](#) / [d850](#) / [d855](#) / [e115](#) / [e1151](#) / [e120](#) / [e1201](#) / [e135](#) / [e1350](#) / [e1351](#) / [s740](#) / [s7401](#)

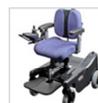
→ [show source and keywords](#)

Id-No.: Hil132609
 update status: 09.01.2018

The translation of the content is performed by the external website Google™ Translate. The service provides automated computer translations. REHADAT assumes no responsibility or liability for the complete accuracy of the content.



VELA Blues 100



VELA Blues 100 - Konfiguration für kleinwüchsige Menschen



VELA Blues 100 mit Kopfstütze und großer Rückenlehne

**Gesetz
zur Stärkung der Teilhabe
und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen
(Bundesteilhabegesetz – BTHG)**

Vom 23. Dezember 2016

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2016 Teil I Nr. 66, ausgegeben zu Bonn am 29. Dezember 2016

3271

bracht werden. Die zuständigen Träger der Eingliederungshilfe regeln das Nähere zur Höhe und Ausgestaltung der pauschalen Geldleistungen sowie zur Leistungserbringung.

(2) Die Leistungen

1. zur Assistenz (§ 113 Absatz 2 Nummer 2),
2. zur Heilpädagogik (§ 113 Absatz 2 Nummer 3),
3. zum Erwerb und Erhalt praktischer Fähigkeiten und Kenntnisse (§ 113 Absatz 2 Nummer 5),
4. zur Förderung der Verständigung (§ 113 Absatz 2 Nummer 6),
5. zur Beförderung im Rahmen der Leistungen zur Mobilität (§ 113 Absatz 2 Nummer 7 in Verbindung mit § 83 Absatz 1 Nummer 1) und
6. zur Erreichbarkeit einer Ansprechperson unabhängig von einer konkreten Inanspruchnahme (§ 113 Absatz 2 Nummer 2 in Verbindung mit § 78 Absatz 6)

können an mehrere Leistungsberechtigte gemeinsam erbracht werden, soweit dies nach § 104 für die Leistungsberechtigten zumutbar ist und mit Leistungserbringern entsprechende Vereinbarungen bestehen. Maßgeblich sind die Ermittlungen und Feststellungen im Rahmen der Gesamtplanung nach Kapitel 7.

(3) Die Leistungen nach Absatz 2 sind auf Wunsch der Leistungsberechtigten gemeinsam zu erbringen, soweit die Teilhabeziele erreicht werden können.

**Kapitel 7
Gesamtplanung**

§ 117

Gesamtplanverfahren

(1) Das Gesamtplanverfahren ist nach folgenden Maßstäben durchzuführen:

1. Beteiligung des Leistungsberechtigten in allen Verfahrensschritten, beginnend mit der Beratung,
2. Dokumentation der Wünsche des Leistungsberechtigten zu Ziel und Art der Leistungen,
3. Beachtung der Kriterien
 - a) transparent,
 - b) trägerübergreifend,
 - c) interdisziplinär,
 - d) konsensorientiert,
 - e) individuell,
 - f) lebensweltbezogen,
 - g) sozialraumorientiert und
 - h) zielorientiert,
4. Ermittlung des individuellen Bedarfes,
5. Durchführung einer Gesamplankonferenz,
6. Abstimmung der Leistungen nach Inhalt, Umfang und Dauer in einer Gesamplankonferenz unter Beteiligung betroffener Leistungsträger.

(2) Am Gesamtplanverfahren wird auf Verlangen des Leistungsberechtigten eine Person seines Vertrauens beteiligt.

(3) Bestehen im Einzelfall Anhaltspunkte für eine Pflegebedürftigkeit nach dem Elften Buch, wird die

zuständige Pflegekasse mit Zustimmung des Leistungsberechtigten vom Träger der Eingliederungshilfe informiert und muss am Gesamtplanverfahren beratend teilnehmen, soweit dies für den Träger der Eingliederungshilfe zur Feststellung der Leistungen nach den Kapiteln 3 bis 6 erforderlich ist. Bestehen im Einzelfall Anhaltspunkte, dass Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buches erforderlich sind, so soll der Träger dieser Leistungen mit Zustimmung der Leistungsberechtigten informiert und am Gesamtplanverfahren beteiligt werden, soweit dies zur Feststellung der Leistungen nach den Kapiteln 3 bis 6 erforderlich ist.

(4) Bestehen im Einzelfall Anhaltspunkte für einen Bedarf an notwendigem Lebensunterhalt, ist der Träger dieser Leistungen mit Zustimmung des Leistungsberechtigten zu informieren und am Gesamtplanverfahren zu beteiligen, soweit dies zur Feststellung der Leistungen nach den Kapiteln 3 bis 6 erforderlich ist.

(5) § 22 Absatz 5 ist entsprechend anzuwenden, auch wenn ein Teilhabeplan nicht zu erstellen ist.

§ 118

Instrumente der Bedarfsermittlung

(1) Der Träger der Eingliederungshilfe hat die Leistungen nach den Kapiteln 3 bis 6 unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten festzustellen. Die Ermittlung des individuellen Bedarfes des Leistungsberechtigten muss durch ein Instrument erfolgen, das sich an der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit orientiert. Das Instrument hat die Beschreibung einer nicht nur vorübergehenden Beeinträchtigung der Aktivität und Teilhabe in den folgenden Lebensbereichen vorzusehen:

1. Lernen und Wissensanwendung,
2. Allgemeine Aufgaben und Anforderungen,
3. Kommunikation,
4. Mobilität,
5. Selbstversorgung,
6. häusliches Leben,
7. interpersonelle Interaktionen und Beziehungen,
8. bedeutende Lebensbereiche und
9. Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben.

(2) Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung das Nähere über das Instrument zur Bedarfsermittlung zu bestimmen.

§ 119

Gesamplankonferenz

(1) Mit Zustimmung des Leistungsberechtigten kann der Träger der Eingliederungshilfe eine Gesamplankonferenz durchführen, um die Leistungen für den Leistungsberechtigten nach den Kapiteln 3 bis 6 sicherzustellen. Die Leistungsberechtigten und die beteiligten Rehabilitationsträger können dem nach § 15 verantwortlichen Träger der Eingliederungshilfe die Durchführung einer Gesamplankonferenz vorschlagen. Den Vorschlag auf Durchführung einer Gesamplankonferenz kann der Träger der Eingliederungshilfe ablehnen, wenn